

```

*****      *****      ***      ***      *****      *****      *****      *****
*****      *****      ****      ***      *****      *****      *****      *****
***      ***      ***      ***      *****      ***      ***      ***      ***      ***
***      ***      ***      ***      *****      *****      *****      ***      ***
***      ***      ***      ***      ***      *****      *****      *****      ***      ***
*****      *****      ***      ****      ***      ***      *****      ***      ***
*****      *****      ***      ***      ***      ***      *****      ***      ***

```

```

*****      *****
*****      *****
**          **      **
*****      *****
*****      *****
          **          **
*****      *****
*****      *****

```

la::dat10a

Dieses zine erscheint am 2. tag des AugustaCons 10.01.2009
in der Hoppelmühle

Veranst.: Pezi, Antje und Flocky

Herausg.: EDM Tel. +49 177 2607609

EDM:

Es hat noch nie ein CF vom AugustaCon gegeben. Das ist eigentlich ja auch nicht nötig, dieweil es hier immer eine viel authentischere version eines con-zines gegeben hat - mit typenklapper in der ecke. Nur, die dinger erscheinen ja einfach nicht. Also, fans, haut mal in diese tasten, nur zusätzlich natürlich. Denn Flocky will die con-zines irgendwann einmal herausbringen. Wir warten wirklich darauf. Einstweilen ist sicher, das dies hier ausgedruckt wird, sobald zwei seiten erfasst sind. Und die CF stehen jetzt auch im internet: confact.blogspot.com

Pezi:

Dieses Jahr findet der AugustaCon zum ersten Mal in der Hoppelmühle statt, die nur ein paar Minuten vom alten Karlshof entfernt liegt. Allerdings mussten wir das Haus gestern erstmal ein bisschen anwärmen mit Holzbefeuerten Kachelöfen und einer Batterie elektrischer Radiatoren und Heizlüftern. Heute ist es schön kuschelig und es scheint sogar die Sonne. Inzwischen sind sogar die Eiszapfen an den Duschen abgetaut (aber noch nicht genug als dass die Duschen schon funktionsfähig wären). Die Kiddies sind gerade zum Schlittenfahren nach draussen und die "Erwachsenen" rotten sich zum spielen um die spärlichen Tische.

Jos:

Gerade beendet: Raumschiffsingeneurskunst für Fortgeschrittene kombiniert mit interstellarer Navigation und Handelsschule. Das Spiel heisst Galaxy Trucker und es ist sehr interessant, welche Konstruktionsfehler sich offenbaren, wenn dir unter Meteoriten- oder Piratenbeschuss das halbe Schiff wegbricht.

anfi:

So. Ich sitz hier an sowas wie einem Laptop, der aber eine Schreibmaschine ist. Man muss tatsächlich "Carriage Return" am Zeilenende drücken und es klingelt, wenn man dem näher kommt. Lustig. Auf der Herfahrt war ich ein wenig irritiert als die Ganze Fahrt über der Weg derselbe schien, wie er mir aus dem letzten Jahr noch bekannt war. Naja, die Hoppelmühle liegt dann auch tatsächlich circa 1000 Meter neben dem ehemaligen Karlshof. EDM sagt gerade ich darf nur bis Zeile 64 schreiben, weil dannn die Seite zu Ende ist, also ich muss hier zum Ende kommen, aber ich komme wieder.. @nfi

anfi: (again)

So, ich bin jetzt wieder oben auf einer neuen Seite. Das ist wirklich lustig, das letzte mal auf einer Schreibmaschine habe ich glaube ich so umhera 1985 getippt. Wenn ich mich nicht ganz täusche, habe ich 1982 meinen 64er gekauft und dann so 1985 den ersten PC? Würde mich nicht dafür verbürgen, aber Schreibmaschine kenne ich nur aus der Kindheit. So, jetzt mal zu dem was ich hier angetroffen hab: Es ist arschkalt draussen. Hier drinnen gehts, wobei einige Räume die ich in Augenschein genommen habe so dermassen kalt waren, dass ich mir eine grobe Vorstellung davon machen kann, was hier gestern los war. Hier sitzt alles rum und mampft jetzt am Nachmittag das was als Abendessen geplant war. Ich bin gespannt, ob es dann noch was anderes als Bier geben wird. Wäre aber egal, zumal das wenigsten über ist... ;-) Grüße anfi

Michaela:

Es kommt fast einer Gotteslästerung gleich, auf dem AugustaCon auf etwas anderem zu schreiben als auf der alten Adler, aber die zweite Seite muss voll werden, damit der alternative Conbericht gedruckt werden kann. Also! Und weil Andreas, mein Holder, auf der Adler schon so verdammt schnell geworden ist, nutze ich die Gunst der Stunde und hole auf diesem wundervollen Dinosaurier auf. - Die Tastatur geht auf jeden Fall besser als bei der Adler, und auch die Mechanik, die hier Elektronik heißt, ist auch schneller als die Adler'sche. Wundervoll! Läuten wir also ein neues Zeitalter ein - und tippen wir den Bericht auf einem alten DOS, schon ohne Schreibband, aber nicht minder spannend. Mein Holder steht schon in den Startlöchern, aber ich lasse ihn nicht ran, ich tippe jetzt, und vielleicht gibt es noch eine dritte Seite. Die ersten schwächeln schon: Petra, die heuer ohne Stefan aber mit Malte aufgetaucht ist, wünscht sich ins Bett. Rupert, auch ohne Anhang, hat sich schon vom Acker gemacht, aber Malte & Lea haben trotz zahlenmäßiger Benachteiligung gegenüber den Erwachsenen den Geräuschpegel gehalten. Zudem haben sie für die Implementierung eines neuen traditionellen Conpunktes gesorgt und nebst Schlittensfahrt den Winterspaziergang eingeführt - weil die Eltern sie in die glitzernde Welt outside der Hoppelmühle gezerzt haben. War cool in jeder Beziehung :)

Ja, das Essen war lecker, wenn auch geräuschmäßig über den empfohlenen 40 dB (A), und das schreibe ich jetzt, damit ich meiner Kleinen diese Zeilen vorlesen kann, wenn sie 18 ist und es dann peinlich findet - sorry, Mütter können ganz schön gemein sein. Aber bis dahin haben sich ihre Essgewohnheiten hoffentlich denen der Allgemeinheit angepasst. So. Und jetzt, glaube ich, ist die zweite Seite auch schon voll. If not, lasse ich jetzt meinen Herzensmann Andreas an die Tastatur, der zufrieden an seinem Tequila Sunrise nuckelt und neidisch auf meine Finger schielt. Er ist übrigens schuld daran, dass ich diese Veranstaltung seit 1998 regelmäßig mit ihm und inzwischen auch Anhang besuche. Und weil mir jetzt nix mehr einfällt, übergebe ich nun den Dinosaurier der Textverarbeitung an andreas, Andy-Man, auf dass er uns noch das eine oder andere zum Con erzählen kann. Auf geht's!

Andreas:

Nun denn. Vielleicht könnte man als erstes die kleine Echtmaus (im Unterschied zu den diversen Computermäusen, die nebst Laptops und Netbooks hier herumfliegen) erwähnen, die bereits dreimal und von verschiedenen Fans und unabhängig voneinander gesichtet wurde. Vielleicht waren es aber auch drei Mäuse. Oder der Geist des Fürsten von Wallerstein. Interessant auch, wie man wider Erwarten doch tatsächlich mehr als 24 Stunden ohne Handy überleben kann. Und schön, daß es das mitten in Deutschland noch gibt: kein Netz. Weder von der Firma mit T noch von der mit O noch von der, wo der Typ mit dem Tirolerhut für wirbt.